

15. Juni 1936

130

Herrn Dr. W. Feilchenfeldt, Hôtel Paris-Dinard, 29, rue Cassette,
Paris 14e.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Für die Rücksendung Ihrer Courbets haben wir tatsächlich noch besondere Weisung von Ihnen erwartet; es sind deshalb sowohl die aus Amsterdam gekommenen zwei Bilder, wie die Kopie nach Rembrandt noch hier. Die Kopie senden wir heute Ihrem Wunsch gemäss an den Spediteur Arthur Lénars & Cie., 22 bis, rue du Paradis, Paris 10, mit der Weisung, dass er sie zur Verfügung der Galerie Renou & Colle, 164 Faubourg Saint-Honoré, halten soll.

Für den Katalog zu der kleinen Manuel-Ausstellung, die wegen Verzögerung der Entscheidung des Basler Museums noch nicht hat eingerichtet werden können, bitten wir Sie um möglichst genaue Auskunft über die Herkunft der "Schlüsselverleihung an Petrus". Es tauchen plötzlich Leute auf, die erklären, das Bild oder doch die Photographie schon lange gekannt zu haben bevor wir uns damit beschäftigt haben; sowohl die "Schlüsselverleihung" wie das Basler Bild hätten einer Sammlung Silbermann angehört, in welcher sich auch noch andere schweizerische und deutsche Tafeln des 15. und 16. Jahrhunderts befinden oder befunden haben. Da sollten wir doch wissen, wer nun eigentlich am meisten weiss.

Mit freundlichen Grüssen,
Ihr

Messieurs Arthur Lénars & Cie., 22 bis rue de Paradis, Zürcher Kunsthauses
Paris 10e

Nous venons d'expédier par grande vitesse à votre adresse port payé et

assuré, dans la caisse R & C.1, 1 toile de Gustave Courbet

Portrait d'homme, copie
à la disposition de la Galerie Renou & Colle,
164 Faubourg Saint-Honoré, Paris 8e

et nous prions de nous en accusé réception

avec Monsieur l'expression de nos sentiments très distingués

ZÜRICH 6728

Musée des Beaux-Arts

16 juin 1936
Pa.

Directeur